

Rund um den Schwammerl **turm**

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 5, Juli 2018

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Drei neue Ehrenbürger – Seit 1971 ausschließlich Politiker

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Leoben hat drei neue Ehrenbürger ernannt: Landesrat a.D. Leopold Schöggel, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat a.D. Erich Prattes und Landesrätin a.D. und ehemalige Bezirkshauptfrau Anna Rieder. Seit 1971 wurden nur mehr Politiker mit dieser Auszeichnung bedacht. Außerdem finden sich unter den 27 Ehrenbürgern der Stadt Leoben lediglich zwei Frauen.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg wies auf diesen Mißstand hin: „Es macht ein katastrophales Bild, daß in unserer Stadt seit beinahe 50 Jahren nur mehr gut bezahlte Politiker Ehrenbürger werden können. Vorher war das anders. Da wurden Landesfeuerwehrkommandanten,

Werksärzte, Buchbindermeister oder Bezirksschulinspektoren Ehrenbürger.“ Die KPÖ stellte den Antrag endlich auch Menschen mit dieser Auszeichnung zu betrauen, die sich abseits einer gut bezahlten politischen Tätigkeit für unser Gemeinwesen eingesetzt haben. Dieser

Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, ÖVP, Liste Reiter, Liste Pilsner und Grünen abgelehnt. Gegen die Ernennung der drei neuen Ehrenbürger stimmten KPÖ und Liste Reiter.

Freudenthaler verliert Ehrenbürgerschaft

Schulrat und Heimatforscher Josef Freudenthaler war bereits in der Illegalität vor 1938 Mitglied der NSDAP und hat sich auch nach dem Krieg nie von dieser Gesinnung distanziert. 1954 wurde Freudenthaler trotzdem zum Ehrenbürger Leobens ernannt. Jetzt wird

ihm diese Auszeichnung posthum aberkannt. Gegen die Aberkennung stimmten FPÖ und Liste Reiter. Daniel Geiger (FPÖ): „Die Aberkennung ist falsch. Freudenthaler wurde strafrechtlich nicht verurteilt. Der Prozeß 1947 eingestellt.“

Liste der Ehrenbürger der Stadt Leoben

Bürgermeister **Max Enser**, 1950
Donawitzer Bürgermeister **Josef Heißl**, 1950
Buchbindermeister und Feuerwehrmann über 70 Jahre **Franz Petzold**, 1950
Distrikts- und Werksarzt **Leopold Renner**, 1950
Schulrat **Josef Freudenthaler**, 1954, aberkannt 2018
Donawitzer Bürgermeister **Emmerich Frömel**, 1959
Landesfeuerwehrkommandant **Hans Plass**, 1959
Bürgermeister **Gottfried Heindler**, 1965
Bezirksschulinspektor **Robert Bergmann**, 1971
Maximilian Obermayer, Arzt, 1971
Vizebürgermeister **Peter Hochenegger**, 1971
Bezirksfeuerwehrkommandant **Heribert Ploner**, 1971
Landtagsabgeordneter a.D. **Johann Fellingner**, 1978
Stadtrat a.D. **Edmund Kaiba**, 1978
Bürgermeister **Leopold Posch**, 1984
Bürgermeister **Reinhold Benedek**, 1994
Landtagsabgeordneter a.D. **Johann Kirner**, 1994
Bundesrätin a.D. **Leopoldine Pohl**, 1994
Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. **Adalbert Sebastian**, 1994
Vizebürgermeister a.D. **Matthias Wieland**, 1994
Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. **Peter Schachner-Blazizek**, 1997
Landtagsabgeordneter a.D. **Siegfried Ussar**, 2002
Vizekanzler a.D. **Hannes Androsch**, 2008
Bürgermeister **Matthias Konrad**, 2013
Landesrat a.D. **Leopold Schöggel**, 2018
Landtagsabgeordneter a.D. **Erich Prattes**, 2018
Landesrätin a.D. und ehemalige Bezirkshauptfrau **Anna Rieder**, 2018

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Lesen Sie Seite 20

Aus dem Leobener Gemeinderat - Sitzung Juni 2018

Parkanlage Am Glacis: Neugestaltung kostet 3,7 Millionen Euro

Alois Kieninger, Leiter des Gartenbauamtes, stellte eingangs der Gemeinderatssitzung den „Glacis-Masterplan“ vor. Der Zeitplan für die Umsetzung reicht von 2019 bis 2025. 3,7 Millionen Euro würde die teilweise Neugestaltung kosten.

In erster Linie sollte der Spielplatzbereich adaptiert werden. Das schlägt mit Ausgaben von 490.000 Euro zu Buche. Der Baumbestand müßte in den nächsten zehn Jahren erneuert werden. Auch der Eingangsbereich

gegenüber der Feuerwehr in der Mühltaler Straße würde eine Neugestaltung verdienen. Die Beleuchtung des Parks sei, so Kieninger, im Wesentlichen ausreichend. Lediglich einige neue Leuchten seien vorgesehen. Im „Masterplan“ ist die weitere Nutzung des Pavillons geplant.

Neugestaltung der Franz-Josef-Straße

Der Bereich der Franz-Josef-Straße, unmittelbar nördlich des Hauptplatzes, soll neu gestaltet werden. Derzeit ist diese Fläche weder eine vollwertige Fußgänger-

zone noch eine Verkehrsfläche. Offenbar ist daran gedacht, diese Zwitterstellung beizubehalten. Lediglich die Zufahrt in den Hauptplatzbereich soll abgegrenzt werden. An den Rändern plant man die Pflanzung von Bäumen. Die Bauzeit ist für 2019 vorgesehen, wobei die dafür notwendigen Beschlüsse im Stadtrat erst gefaßt werden müssen.

Schichtarbeiter erreichen Anschluß

KPÖ-Gemeinderat Lothar Knaak hatte bemängelt, daß der Schichtarbeiterbus aus der Prolebersiedlung so knapp am Hauptbahnhof ankomme, daß der Anschluß meistens verpaßt werde. Nun werden die Lenker angewiesen, den Anschluß abzuwarten. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg hatte auf die teils untragbaren Zustände in der Erzstraße hingewiesen. Im östlichen Teil wird beidseitig geparkt, so daß breitere Fahrzeuge nur schwer passieren können. Dieser Teil gehört der GIWOG. Im westlichen Teil, er steht im Eigentum des BFI, besteht hingegen ein Parkverbot. Nun nimmt die Gemeinde mit der GIWOG Kontakt auf, um auch in diesem Teil eventuell ein Parkverbot zu verordnen. Klaus Gössmann (SPÖ) regte an, in Hinterberg einen Bankomat aufzustellen. Bürgermeister Kurt Wallner sagte eine Prüfung zu. Mario Salchenegger (KPÖ) schlägt die Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Straußgasse/Krotten-dorferstraße vor. Auch dieser Vorschlag wird geprüft. Einstimmig beschlossen wurde ein Vertrag mit der Leobner Realgemeinschaft bezüglich Errichtung einer acht Kilo-

meter langen Mountainbike-strecke vom Prentgraben über Kletschach ins Laintal.

120.000 Euro für den DSV

Der DSV Leoben erhält für die Instandhaltung des Stadions Donawitz, wie schon in den vergangenen Jahren, auch für diese Saison neuerlich 120.000 Euro. Der Vertrag wird nur mehr für jeweils ein Jahr abgeschlossen, da das Stadion möglicherweise bald von der Voestalpine zwecks Erweiterung des Werksareals übernommen wird. Im Asia Spa wird eine Sommerkarte eingeführt. Sie gilt in den Monaten Juli und August. Für Erwachsene kostet sie pro Monat 54,40 Euro, für Jugendliche für zwei Monate 29,60 Euro. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

Sozialfahrtscheine wieder eingeführt

Bis 2017 bekamen Mindestpensionistinnen und -pensionisten 48 Fahrtscheine für unsere Verkehrsbetriebe. Diese Regelung wurde 2018 ersatzlos abgeschafft. Die KPÖ hatte dagegen heftig protestiert. Nun wurde sie teilweise wieder eingeführt; allerdings gibt es nun statt 48 nur mehr 24 Fahrtscheine. Die KPÖ stellte den Antrag, die ursprüngliche Regelung wieder einzuführen. Das wurde von SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Reiter und Liste Pilsner abgelehnt. Mario Salchenegger (KPÖ): „Herr Bürgermeister, Sie haben seinerzeit versprochen über eine neue Lösung nachzudenken, die besser ist als die bestehende. Herausgekommen ist eine Verschlechterung!“

25.000 Euro erhält der

Fortsetzung Seite 4

Hierzenberger

Steinmetzmeister

**Grabanlagen
Urnengräber
Urnennischen
Inschriften
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Kies**

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590
Fax 03842 / 24590-20
steinhierzenberger@aon.at



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00
sowie nach Vereinbarung
Beachten Sie auch Seite 22

K O M M E N T A R

Asia Spa und Sozialfahr- scheine: Steter Tropfen höhlt den Stein

Im Asia Spa wurden die Tarife gewaltig erhöht. Das wurde im Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit beschlossen. Die KPÖ hat sofort eine Unterschriftenaktion gestartet, um gegen diesen Raubzug zu protestieren. In relativ kurzer Zeit konnten mit Unterstützung der Bevölkerung an die 1.800 Unterschriften gesammelt werden. Gemeinsam mit einer Leobener Aktivbürgerin habe ich die Unterschriften an Bürgermeister Wallner übergeben. Nun zeichnen sich erste Erfolge unserer Aktion ab: Die Bahn- und Beckengebühren für Leobener Pflichtschulen

wurden wieder abgeschafft und eine Schwimmerkarte für 90 Minuten eingeführt. Jetzt hat der Gemeinderat auch eine günstige Sommerkarte für die Monate Juli und August beschlossen. Für Jugendliche gilt die Karte für beide Monate. Ohne unsere Unterschriftenaktion wären diese ersten Verbesserungen nicht gekommen, die SPÖ mit ihrer satten Mehrheit hätte nicht eingelenkt. Nun geht es darum, auch bei den übrigen Eintrittspreisen eine Verbilligung zu erwirken. Die KPÖ wird jedenfalls weiter Druck machen. Erfreulicherweise hat auch unser Protest gegen die Einstellung der Sozial-

fahrscheine für Mindestpensionisten bereits einen ersten Erfolg gebracht. Bekanntlich haben wir im Gemeinderat gefordert, die Aktion ab 2019 wieder aufleben zu lassen. Damals wurde unser Antrag von der SPÖ mit dem Argument abgeschmettert, man arbeite ohnehin an einer Neuregelung. Diese wurde in der jüngsten Gemeinderatsitzung beschlossen. Leider war das Versprechen von Bürgermeister Wallner, die Neuregelung würde besser als das bisherige Modell sein, nichts wert! Es gibt jetzt zwar die Sozialfahrscheine wieder, aber man bekommt statt 48 nur mehr 24 Fahrscheine.



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

Trotzdem ist auch das als kleiner Erfolg zu sehen. Wir haben im Gemeinderat protestiert und mit unserer Zeitung die Bevölkerung über diese skandalöse Streichung der Fahrscheinaktion für die ärmsten unserer Mitbürger informiert. Auch daran konnte die SPÖ schließlich nicht vorbeigehen. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter und -Stadtrat



Cafe für Genießer

Nur der beste italienische Kaffee ist für unsere Gäste gut genug.

Da die Kaffeezubereitung eine Kunst ist, werden unsere MitarbeiterInnen genauestens im Illy - Ausbildungszentrum geschult.

Damit er nicht nur ausgezeichnet schmeckt sondern auch jeder Cappuccino phantastisch aussieht, werden unsere MitarbeiterInnen auf eine harte Geduldsprobe gestellt.

Diesen unwiederstehlichen Kaffeegenuss gibt es natürlich auch zum Mitnehmen als Coffe to go.



Hausgemachte Brötchen

Auch Brötchenliebhaber sind bei uns an der richtigen Adresse. Unsere Brötchen werden bei uns über den ganzen Tag hinweg frisch und mit viel Liebe zubereitet. Dazu ein Gläschen Prosecco und der Tag geht ins Gemütliche über.

Natürlich eignen sich unsere Brötchen auch ideal zum Mitnehmen oder zum Bestellen für Feierlichkeiten.



Selbstgemachte Mehlspeisen

Was braucht das Genießerherz noch mehr als einen guten italienischen Kaffee und eine selbstgemachte Mehlspeise mit saisonellem Schwerpunkt.

Unsere hausgemachten Mehlspeisen gibt es aber auch zum Mitnehmen im Ganzen oder stückweise. Ideal für stressfreie Feiern.

Für Sektempfänge oder größere Feiern kann man die Kuchen, Torten oder Schnitten auch zu kleinen mundgerechten Stücken schneiden lassen.



Der Leitspruch „Das neue Cafeerlebnis in Leoben“ bedeutet für uns, Ihnen bei jedem Ihrer Besuche Kaffeequalität und kulinarische Genüsse auf allerhöchstem Niveau und in besonders gemütlicher Atmosphäre anbieten zu können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam schöne Stunden in unserem Cafe verbringen zu dürfen.



Heinz-Jörg Rath und Ann-Marie Rath

- bester italienischer Illy Kaffee
- hausgemachte Mehlspeisen
- hausgemachte Brötchen
- Schlemmerfrühstück
- Eisbecher vom Feinsten
- Frozen Yoghurt
- Feste feiern im Goodies
- Sektempfang
- sehr gemütlicher Gastgarten
- Nichtraucher Lokal
- Freies WLAN

Franz Josef- Straße 2a, 8700 Leoben
www.goodies-leoben.at
03842 / 42 613



Fortsetzung von Seite 2

DSV Leoben an Förderungen von den Stadtwerken Leoben. Dagegen stimmte die KPÖ. Lothar Knaak (KPÖ): „Wir sind immer dafür gewesen, dem DSV von der Stadtgemeinde die 120.000 Euro im Jahr zu gewähren. Auch heuer wieder! Dafür kümmert der DSV sich um das Stadionareal. Aber es ist nicht Aufgabe kommunaler Stadtwerke Vereine zu fördern, sondern günstige Dienstleistungen für unsere Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.“

Neue KFZ-Stellplatzverordnung

Gegen die Stimmen der FPÖ wurde eine neue Kraftfahrzeug-Stellplatzverordnung für Leoben beschlossen. Sie trennt nun Leoben in das Gebiet Innenstadt und in das restliche Stadtgebiet. Bisher mußte im gesamten Stadtgebiet je neu geschaffener Wohneinheit ein Stellplatz angeboten werden. Nun wird differenziert vorgegangen. In der Innenstadt ist nun für Wohnungen unter 45 Quadratmeter kein Stellplatz mehr vorgeschrieben, über 45 Quadratmeter wie

bisher ein Stellplatz und bei Objekten mit über 15 Wohneinheiten wird eine Tiefgarage vorgeschrieben. Dadurch soll die Errichtung kleinerer Wohnungen auch in der Innenstadt, trotz Parkraum-mangels, erleichtert werden. Im restlichen Stadtgebiet, dort wo mehr Flächen zur Verfügung stehen, ist nun

bei Neubau von Wohnungen auch unter 45 Quadratmeter pro Wohnung ein Stellplatz erforderlich, bei Wohnungen bis 90 Quadratmeter pro Wohnung 1,5 Stellplätze und bei größeren Wohnungen pro Wohneinheit 2 Stellplätze. Für Tiefgaragen gilt die selbe Regelung wie in der Innenstadt.

Grüne Zone samstags

Im vergangenen Dezember hatte der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit beschlossen, die Parkgebühren in der Blauen und Grünen Zone deutlich zu verteuern. Außerdem wurde eine Ausweitung der Grünen Zone beschlossen.

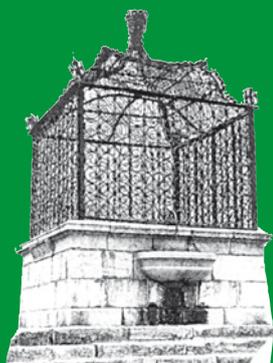
ca. 2.200 Gemeindewohnungen sind allerdings ca. 400 davon nicht betroffen. Sie unterliegen den alten Kategoriemietzinsbestimmungen. Für diese Wohnungen wurde nun ebenfalls vom Ministerium verlautbart, daß der Index die Fünf-Prozent Schwelle überschritten hat und die Wohnungen deshalb teurer werden. Die Zinse steigen um 5,6 Prozent. In einem gemeinsamen Antrag haben KPÖ und FPÖ gefordert aus Gründen der Gerechtig-

Die KPÖ stellte den Antrag, ähnlich wie in anderen Städten, die Grüne Zone wenigstens an Samstagen gebührenfrei zu machen. Dagegen sprach sich der für Verkehr zuständige Stadtrat Heinz Ahrer (SPÖ) aus: „Die Gebührenpflicht bringt Vorteile, da das Dauerparken erschwert wird.“ Dem widersprach Gerd Krusche (FPÖ): „Die Argumentation ist falsch. Am Samstag ist kaum ein Parkdruck vorhanden. Es geht um eine kleine Erleichterung auch für solche Menschen, die samstags in Leoben arbeiten.“ Der Antrag der KPÖ wurde mit den Stimmen von SPÖ und Grünen abgelehnt.

Verzicht auf Indexanpassung bei Gemeindewohnungen

2017 wurde, wie alle zwei Jahre, vom Bundesministerium der Richtwertzins neu verlautbart. Der Gemeinderat hat damals einstimmig beschlossen, die Erhöhung diesmal auszusetzen. Von den

Ab 1. Juli wird es ernst: Die von der SPÖ im Gemeinderat durchgesetzten Gebührenerhöhungen und die Ausweitung der Zonen werden schlagend!



Marktcafé Feiel

0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

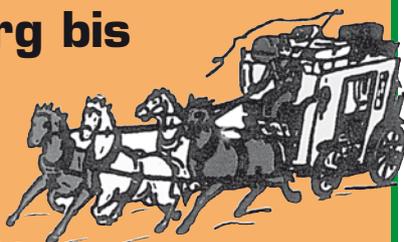
Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
**Vordernberg bis
Trofaiach**



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg



Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

gratis?

keit auch auf diese Anhebung diesmal zu verzichten. Werner Murgg (KPÖ): „In diesen Wohnungen leben vor allem Pensionistinnen und Pensionisten. Sie trifft jede Erhöhung doppelt hart.“ Vizebürgermeister Max Jäger (SPÖ) nannte den Antrag „populistisch.“ Jäger: „Wir in Leoben verlangen ohnehin deutlich geringere Mietpreise als erlaubt wäre. Außerdem macht die Erhöhung pro Monat und Quadratmeter nur wenige Cent aus.“ Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Einheitliche Förderrichtlinien

In unserer Stadt gibt es immer wieder Diskussion darüber, welche Organisation oder welcher Vereine welche Förderung bekommt. Einheitliche Richtlinien, ähnlich wie bei der Wirtschaftsförderung, fehlen. Die ÖVP stellte den Antrag derartige Förderrichtlinien für private Veranstalter zu erarbeiten. Das wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und Liste Reiter abgelehnt.

Soll die Gemeinde das Asia Spa selbst führen?

Die Preise im Asia Spa bringen viele Leobenerinnen und Leobener auf die Palme. In der letzten Nummer unserer Zeitung haben wir unsere Leser gefragt was sie davon halten, wenn die Gemeinde das Asia Spa selbst betreiben würde, um Kosten zu sparen. Einige Lesermeinungen möchten wir zitieren.

„Die Gemeinde sollte das Bad selbst betreiben. Vor allem sollten günstige Tarife für Familien eingeführt werden.“ **A.R., 8700 Leoben**

„Unbedingt selbst betreiben. Das Asia Spa ist bürgerfeindlich.“ **I.B., 8700 Leoben**

„Der Vorschlag das Bad selbst zu betreiben, wird sicher breite Zustimmung finden.“ **E.K.,**

8712 Niklasdorf

„Vielleicht könnte man eine Halbtageskarte einführen. Die Liegen sollten mit einem Einsatz, den man zurückbekommt, benutzt werden können.“ **A.B., 8700 Leoben**

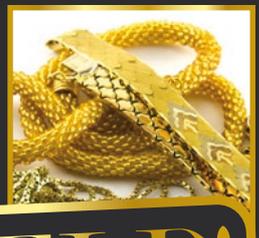
„Eine große Gemeinde sollte fähig sein so ein Bad selbst zu managen.“ **R.P., 8770 St. Michael**

DAS PFANDHAUS

Einfach - Sicher - Diskret

Wir beraten Sie und schätzen Ihr Gold kostenlos!

GOLDANKAUF



SOFORT BARGELD!

Wir zahlen Tageshöchstpreise ohne Abzug!

www.PFANDHAUS-LEOBEN.at
 Waasenplatz 1, 8700 Leoben
 Tel.: 0660 / 79 01 036



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

KOMMENTAR

Dürfen nur Berufspolitiker Ehrenbürger werden?

Seit fast fünfzig Jahren wurden in Leoben nur mehr gut bezahlte Berufspolitiker zu Ehrenbürgern ernannt. Die Ernennung des Bezirksfeuerwehrkommandanten Heribert Ploner 1971 zum Ehrenbürger war die letzte Verleihung dieser Auszeichnung an einen „Normalbürger“. Vor 1971 erhielten beispielsweise ein Buchbindermeister, ein Werksarzt, ein Landesfeuerwehrkommandant, ein Bezirksschulinspektor und ein weiterer Arzt die Ehrenbürgerschaft unserer Stadt. Seit 1971 hat der Gemeinderat ausschließlich gut bezahlte Politiker ausgezeichnet: Alle Leobener Bürgermeister, Vizekanzler Hannes Androsch, Landeshauptmannstellvertreter, eine Bundesrätin und Landtagsabgeordnete. Sind für die SPÖ-Mehrheit einfache Leobenerinnen und Leobener für eine Ehrung ungeeignet? Die KPÖ hat bei den letzten Ehrenbürgerschaftsverleihungen immer wieder auf diesen Mißstand hingewiesen. So auch in der jüngsten Gemeinderatssitzung: Wieder wurden ein ehemaliger Landtagsabgeordneter, ein Landesrat a.D. und eine ehemalige



Bezirkshauptfrau und Landesrätin ausgezeichnet. Die KPÖ hat den Antrag eingebracht in Zukunft von dieser Unsitte abzusehen und endlich wieder das Augenmerk auf Menschen zu richten, die durch herausragende Leistungen für unsere Bevölkerung diese Ehrung abseits einer politischen Tätigkeit verdient hätten. Dieser Antrag fand erfahrungsgemäß im Gemeinderat keine Mehrheit. Er wurde von allen anderen Fraktionen niedergestimmt. Deshalb hat die KPÖ die zu beschließenden Ehrenbürgerschaften abgelehnt. Die Optik jedenfalls, daß sich nur Politiker gegenseitig die Auszeichnungen zuschanzen, ist furchtbar!

Lothar Knaak
KPÖ-Gemeinderat



KOSTENLOSE

MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



MEINUNG

Land verkauft Familiensilber

Das Land Steiermark verkauft jetzt einen Teil des noch übrigen Familiensilbers. Erinnern wir uns: Nach dem Verkauf der Kraftwerke unseres Energieversorgers, der Verschleuderung der Thermen, der Teilprivatisierung der Energie Steiermark und der Abtretung vieler wertvoller Immobilien besitzt unser Land noch 75 Prozent an der Energie Steiermark und eine Sperrminorität an der Hypo-Landesbank. Dieser 25-Prozentanteil soll jetzt an die Raiffeisenbank verkauft werden. Diese wird damit Alleineigentümer der einst zu hundert Prozent im Lan-

desbesitz befindlichen Bank. 1998 wurden 49 Prozent an die Raiffeisengruppe verkauft, 2002 weitere 25 Prozent. Nun folgt der Rest. Die kolportierten 52 Millionen Erlös machen gerade einmal ein(!) Prozent des Landesbudgets eines Jahres aus. Für diese lächerliche Summe gibt das Land seine letzte Einflußmöglichkeit auf das steirische Bankenwesen aus der Hand. Was der Rückzug der öffentlichen Hand aus dem Finanzwesen weltweit bedeutet hat, haben wir alle 2007 bis 2010 schmerzhaft erleben müssen. Besonders tragisch ist folgendes Detail. Daß ge-

rade ein sozialdemokratischer Landeshauptmannstellvertreter als Eigentümervertreter den Ausverkauf unseres Landesvermögens vorantreibt ist ein Treppenwitz der Geschichte. Andererseits hat sein Verhalten System. Bereits der SPÖ-Landeshauptmann Franz Voves hatte seinerzeit vollmundig den Aufbau einer Landesholding versprochen, wovon am Ende nur die Ankündigung übrig blieb. Offenbar sind die Sozialdemokraten die effektivsten Privatisierer. Die KPÖ wird im Landtag diesem Ausverkauf jedenfalls eine Absage erteilen!

WM

CAFE STYRIA

Eiskenner-und Genießer aus nah und fern schwören auf unser ausgezeichnetes Eis aus regionaler Produktion. Es ist frei von künstlichen Aroma- und Zusatzstoffen. Unsere Fruchtessorten enthalten mindestens 65% echte, reife Früchte! Schmecken Sie den Unterschied und verwöhnen Sie sich mit einem köstlichen Eisbecher in unserem wunderschönen Gastgarten an der Mur! Auch unser umfangreiches Frühstücksangebot ist weiterhin beliebt und geschätzt. Der nächste Brunch findet am 15.7. statt. Rechtzeitig reservieren nicht vergessen!



Herrlicher Gastgarten an der kühlen Mur!

Eine Oase der Ruhe im Zentrum von Leoben inmitten der Natur!

Eisgenuss pur über der Mur

**Eis von Toedting
Genießen-Wohlfühlen-Entspannen**



Köstliches Frühstück



8700 Leoben
Stadtkai 1
03842/42533



KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE

elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

**Neue WASCHMASCHINE ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

Der Tipp vom Fachmann. ...weil Erfahrung zählt!

Was macht man, wenn das Bediendisplay der Waschmaschine finster bleibt und die Maschine nicht reagiert? Ein in letzter Zeit häufig auftretender Fehler, der oft entsteht, wenn das Gerät während des Betriebes ausgeschaltet und dann gleich wieder eingeschaltet wird. Damit zerstört man verschiedene Teile auf der Hauptpla-

tine. Elektro Friedl kann das reparieren. Wichtig ist, daß mit dem Wiedereinschalten immer einige Minuten zugewartet wird. Dann kann man diese Störung vermeiden.

Noch ein Tipp zum Geschirrspüler: Er trocknet nicht gut? Dann sollte man die Tür nach Programmende gleich öffnen und Automatikprogramme wählen,

da in den Kurzprogrammen das Trocknen oft weggelassen wird. Falls der Geschirrspüler nicht schön wäscht, bietet Elektro Friedl spezielle Entfettungsmittel an, die dort abgeholt werden können. Bitte werfen Sie auch immer einen Blick auf die Dunstabzugshaube. Tauschen Sie rechtzeitig den Kohlefilter, reinigen Sie die

Haube oder tauschen Sie sie wenn nötig ganz aus. Über Jahre bildet sich ein Fettfilm im Gerät, der nicht nur unhygienisch ist sondern auch brandgefährlich sein kann. Wir von Elektro Friedl machen das gerne für Sie.

Immer nach dem Motto: Wir reparieren, Sie profitieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (03842/24800).

St. Michael i. O. – St. Michael i. O.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. MICHAEL

Keller werden saniert

In den Gemeindewohnhäusern in der Hauptstraße 42 bis 52 regen sich Mieterinnen und Mieter seit langem wegen verschimmelter Kellerabteile auf. Die KPÖ unterstützte einen klagenden Mieter und bekam vor Gericht Recht. KPÖ-Gemeinderat Alfred Herler brachte das Thema neuerlich in den Gemeinderat und wollte von Bürgermeister Karl Fadinger wissen, ob die Gemeinde nun bereit sei, die betroffenen Keller zu sanieren.

Bürgermeister Fadinger berichtete, daß alle von Schimmel befallenen Keller saniert würden. Alfred Herler brachte auch die Überprüfungen der Gemeinde durch die Aufsichtsbehörde zur Sprache. Bekanntlich wurde bereits die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Herler: „Es wäre höchst an-

der Zeit, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren. Schließlich ist durch diese jahrelange Schlamperei unsere Bevölkerung in Mitleidenschaft gezogen worden. Sie muß jetzt die Zeche zahlen.“ Herler ersuchte Bürgermeister Fadinger um Auskunft wer angeklagt wird und was die nächsten Schritte der

Gemeinde sein werden. Der Bürgermeister konnte oder wollte darauf keine konkrete Antwort geben.

Nachtragsvoranschlag angenommen

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ wurde der Nachtragsvoranschlag 2018 angenommen. Die KPÖ stimmte dagegen. Herler: „Ich lehne die hohen Rechtskosten von 110.000 Euro ab. Im Übrigen beruht der gesamte Voranschlag auf einer bis heute nicht bereinigten Finanzlage. Da kann ich nicht zustimmen!“ Einstimmig beschlossen wurde eine Dar-

lehensaufnahme in Höhe von 1,3 Millionen Euro für den Neubau des ESV-Sportzentrums. Es gibt seitens des Landes eine schriftliche Zusage, die Hälfte der Darlehenskosten in zehn Jahresraten zu übernehmen.

Expertengruppe mit knapper Mehrheit verlängert

Seit einiger Zeit berät eine Expertengruppe aus drei Personen die Gemeinde bezüglich der Aufarbeitung der Finanzmisere. Bisher wurden dafür fast 100.000 Euro ausgegeben. Nun wurde der Beschluß gefaßt, wei-

tere 50 Stunden Beratungsleistungen anzukaufen. Es geht dabei um Stundenlöhne von bis zu 300 Euro netto. Dagegen stimmten ÖVP, FPÖ und KPÖ. Ein SPÖ-Gemeinderat enthielt sich der Stimme. Dadurch wurde der Antrag nur mit einer Stimme Mehrheit angenommen. Alfred Herler: „Gemeindevorstand und Bürgermeister sollten eigentlich zurücktreten. Es müsste ein Regierungskommissär eingesetzt werden um

die Verfehlungen aufzuarbeiten. Dann sollte neu gewählt werden.“ FPÖ-Gemeinderat Adi Kovac: „Diese Expertengruppe hat in St. Michael eine Goldgrube entdeckt.“ SPÖ-Vizebürgermeisterin Barbara Gamsjäger verteidigte die Vorgangsweise. Gamsjäger: „Leider haben wir keinen Amtsleiter mehr, der uns unterstützen könnte. So ein Prozeß dauert ohnehin fünf bis zehn Jahre, da sind wir eh nicht mehr im Amt.“

Kommentar aus St. Michael



Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat

Prozeßkosten explodieren

Der Marktgemeinde St. Michael steht bekanntlich finanziell das Wasser bis zum Hals. Durch jahrelange Mißwirtschaft der SPÖ-Mehrheit ist es so weit gekommen, daß die Gemeindeaufsicht bereits die Staatsanwaltschaft informiert hat. Hunderttausende Euro wurden versenkt. Es mag verständlich sein, daß die Verursacher der Misere ihren Kopf aus der Schlinge ziehen wollen. Weniger verständlich ist es allerdings, daß dafür der Gemeindebürger aufkommen soll. Eine sogenannte Expertengruppe, die die Gemeinde berät, hat bereits an die 100.000 Euro verschlungen. Im letzten Gemeinderat wurde durch die SPÖ-Mehrheit durchgesetzt, neuerlich teures Geld nachzuschießen. In anderen Gemeinden verwendet man Steuergeld um sinnvolle Projekte für die Bevölkerung zu finanzieren, in St. Michael werden teure Experten bedient. Ich habe deshalb Bürgermeister Fadinger auf-

gefordert samt dem Gemeindevorstand zurückzutreten und die Misere von einem Regierungskommissär des Landes aufarbeiten zu lassen. Das käme bedeutend billiger und die Optik wäre nicht so katastrophal. Jetzt arbeitet die Partei den Schlamassel auf, die ihn federführend verursacht hat.

Nun zu etwas Erfreulichem: Bürgermeister Fadinger hat im Gemeinderat versprochen, daß die schimmlichen Keller in den Gemeindehäusern in der Hauptstraße saniert werden. Ich frage mich, warum die Gemeinde zuerst einen Prozeß führt, wo für jeden klar sein mußte, daß die Mieter ein Anrecht auf die Sanierung haben. Fast 1.400 Euro wurden auch hier aus einem reinen Justamentstandpunkt in den Sand gesetzt.

Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat in
St. Michael
0664/2003259

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität“

Gerade jetzt, wo wieder vermehrt Fliegen, Mücken und andere Insekten besonders lästig sind, starten wir unsere große

Insektenschutzaktion – 20%

Ab sofort gibt es unschlagbare minus 20 Prozent auf unser gesamtes Insektenschutzprogramm* bis 30. Juni 2018

*Ausgenommen Sonderkonstruktionen wie Dreieckrahmen usw.

Ob Rollo, Festrahmen, Schieberahmen, Plissee, Dreh- oder Pendeltüre, es gibt für jede Situation eine Lösung. Fragen Sie nach, wir beraten Sie gerne, kostenfrei und unverbindlich.

Infotelefon 0664/20 71 470

Für alle Allergiker

Fast alle Insektenschutzsysteme können auch mit einem Pollenschutzgewebe ausgestattet werden.

„Geht nicht, ist immer eine Form von Phantasielosigkeit“

Hermann Sandriesser

TÜR-TOR-FENSTER-
Prof

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten

Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage

Reparaturen aller Systeme

www.tuer-tor-fenster-profi.at

In der Heimat – für die Heimat



DER PELLETS- KESSEL

Sichern
Sie sich bis zu
8.600 Euro Förderung
in der Steiermark für
Ihre neue Pelletsheizung!

Kleinster
Platzbedarf
seiner Klasse

Einzigartig:
Wartung nur
alle zwei Jahre

Fahrbare
XXL-Aschebox
muss im Schnitt
nur einmal
jährlich entleert
werden



3 bis 33 kW



BioWIN 2 Touch

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

Die Fa. Fink Installationen mit Sitz in Donawitz baut seit 40 Jahren Heizungen in allen Formen: Aus erneuerbarer Energie, vorwiegend für private Haushalte und Eigenheimbesitzer.

Herr Harald Fink berät Sie und erstellt für seine Kunden alle erforderlichen Unterlagen für die behördliche Genehmigung, sowie die Förderungseinreichung für Bund, Land und Gemeinde.

In der Steiermark gibt es jetzt aktuell für die Erneuerung von Heizsystemen attraktive Förderungen. Diese sollen ein Ansporn dafür sein, auf den klimafreundlichen Brennstoff Holz umzusteigen und die im Vergleich zu Öl- oder Gasheizungen höheren Investitionskosten zu reduzieren. Auch für Wärmepumpenanlagen sind im Förderprogramm des Landes Zuschüsse vorgesehen.

Bundesförderung

Der Klima- und Energiefonds fördert den Umstieg auf Pellets, sowohl auf Zentralheizungen als auch auf Pelletskaminöfen.

Landesförderungen

Die Bundesländer fördern in unterschiedlichem Ausmaß den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme im Rahmen der Wohnbauförderung.

Gemeindeförderungen

Der Bund fördert Gemeinden bei der Umstellung auf effiziente und nachhaltige Heizsysteme, und teilweise fördern Gemeinden ihre Bürger bei der Umstellung auf Pelletsheizungen.

Was uns ein- und auffällt...

...daß die SPÖ-Landtagsabgeordnete Helga Ahrer ein eigenartiges Verständnis von der **Nahverkehrsabgabe vulgo U-Bahnsteuer** hat. Meinte sie doch im Landtag, diese Abgabe müsse überdacht werden, da sie derzeit ausschließlich von den Unternehmern bezahlt werde. Bei solchen Arbeitervertretern wird die Industriellenvereinigung überflüssig...

...daß Walter Reiter sich via facebook über die jüngste **Ehrenbürger-**

verleihung in Leoben, bei der neuerlich wieder drei Politikerinnen und Politiker bedacht wurden, aufregt, einen Antrag der KPÖ im Gemeinderat, diese Unsitte abzustellen, jedoch abgelehnt hat.

...daß die Leobener Stadtwerke zwar Geld für ein Sponsoring eines Fußballvereines besitzen, dieses aber angeblich für ein dringend notwendiges **WC neben der Aufbahrungshalle** am Donawitzer Friedhof nicht vorhanden ist.

FPÖ: Bürgerpflanz

Die FPÖ nimmt ihre eigenen Anträge im Landtag offenbar nicht sehr ernst. Mehr noch: was die Blauen gestern von einer SPÖ-ÖVP Bundesregierung gefordert habe, ist heute unter einem FPÖ-Innenminister anscheinend vergessen. Erinnern wir uns. Noch zu Zeiten eines

SPÖ-Kanzlers Christian Kern hat die FPÖ im Landtag ein an die Bundesregierung gerichtetes Sicherheitspaket zur Abstimmung gebracht. Der Landtag Steiermark sollte sich unter anderem für mehr Polizistinnen und Polizisten und gegen die Schließung von Polizeiposten ausspre-

chen. Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP in einen Ausschuß verwiesen. Dort wurde darüber beraten. In der Landtagssitzung im Juli sollte dann darüber abgestimmt werden. Die FPÖ hat nun überraschender Weise den Antrag zurückgezogen. Offenbar wollen sie

ihren eigenen Innenminister Kickl mit den berechtigten Forderungen nach mehr Polizeidienststellen in der Steiermark nicht belästigen. Das mag für das Innenleben der FPÖ nachvollziehbar sein, die Steirerinnen und Steirer greifen sich ob solcher Winkelzüge an den Kopf.

Neueröffnung Hallodri's Beisl

Wolfgang Lobenwein
Lorberaustraße 8
Telefon 03842 /21327



Auf Euer Kommen freut sich das Hallodri-Team
Tägl. außer Dienstag von 10 - 23 Uhr

Von Menschen - mit Menschen - für

Genuss über den Dächern von Leoben

Letztes Jahr feierte das **Café Mitt'n drin** seinen 5. Geburtstag und hat sich mit seinen zahlreichen Veranstaltungen sowie seinen kulinarischen Köstlichkeiten über den Dächern von Leoben zu einem festen Bestandteil der Gastronomieszene entwickelt.

Das **Café Mitt'n drin** bietet u.a. eine traditionelle Kaffeehausatmosphäre mit bester Kaffeehaustradition, selbstgemachte Mehlspeisen und selbstgemachte Hausmannskost an und besticht durch seinen Charme. Die großzügige Sonnenterrasse lässt dem stressigen Alltag hoch über den Dächern vergessen und unser Team verwöhnt Sie nach Herzenswunsch.

Das Café Mitt'n drin unterscheidet sich aber auch noch in anderer Weise: Uns ist es ein Herzensanliegen, dass Menschen mit Behinderung einer sinnvollen Arbeit nachgehen. So stehen unsere bestens geschulten Mitarbeiter unseren Gästen mit Fachwissen sowie einem freundlichen Lächeln zur Verfügung und vermitteln somit das Gefühl nicht nur herzlich willkommen zu sein, sondern auch bestens durch das kulinarische Angebot serviert zu werden.



Unsere Gäste, die auf der Suche nach einem besonderen Geschenk sind, werden sich an den handgemachten Holz-, Keramik- und Dekorationsartikeln erfreuen. Diese Unikate werden ebenfalls von Menschen mit Behinderung in den Fachwerkstätten der Lebenshilfe Leoben hergestellt. Jedes Stück ist ein Unikat. Mit ihrem Kauf unterstützen Sie die Arbeit von Menschen mit Behinderung. Für eine genussvolle Kulinarik sorgt unsere kleine, aber feine Küche, in der täglich frisch und abwechslungsreich gekocht und darauf geachtet wird, dass vor allem regionale und saisonale Lebensmittel verwendet werden. Aber auch für süße Schleckermäuler sind unsere hausgemachten Mehlspeisen und Smoothies eine wahre Gaumenfreude und eine sündhafte Verführung.



r Menschen
en

Lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen

Leoben

Durch das einmal im Monat stattfindende Cafe International, die Jazzabende im Rahmen der „Cool Tour“, der LE Music Night und vieler weiterer Veranstaltungen ist unser Cafe auch für Kulturgebeisterte und Musikfreunde ein beliebter Treffpunkt. Infos und Neuigkeiten erfahren Sie über unsere Facebookseite <https://www.facebook.com/mittndrin.cafe> oder auf der Homepage der Lebenshilfe Leoben <http://lebenshilfe-leoben.at/cms/>. Natürlich steht ihnen das Café Mitt'n drin für verschiedenste Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Vorträge udgl. zur Verfügung. Reservierungen unter 0676/844440555 oder cafe-mittndrin@lebenshilfe-leoben.at.

Das gesamte Café Mitt'n drin Team freut sich, Sie im besonderen Kaffeehaus begrüßen zu dürfen und Ihnen bei diesem Besuch durch unseren außergewöhnlichen Service eine schöne Zeit zu schenken!



Sie finden uns über den Dächern von Leoben im Gebäude der Sparkasse 8700 Leoben, Peter Tunner Straße 4, 1. Stock (neben Bezirkshauptmannschaft; Lift vorhanden) oder über den Zugang direkt über die Sparkassen Filiale 8700 Erzherzog Johann Straße 13. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 18:00 Uhr, bei Veranstaltungen darüber hinaus; feiertags geschlossen



Einhorn-Alarm auf der Mur

*Wer in den Sommer-
tagen ein weißes Ein-
horn im Staubereich
der Mur in Leoben
erspäht, muß keine
Angst haben an einem
Sonnenstich zu leiden.
Dies bedeutet nur,
daß das Team vom
LE-Bootshaus wie-
der mit einer Gruppe
abenteuerlustiger
Paddler am Wasser
unterwegs ist.*

Bereits seit einigen Jahren belebt das LE-Bootshaus unter dem Motto „Flußwandern“ die Mur rund um Leoben. Jedes Jahr werden es mehr Wassersportfreunde, die das außergewöhnliche Freizeitangebot nützen. Traditionellerweise bietet das LE-Bootshaus auch dieses Jahr wieder drei geführte Bootstouren unterschiedlicher Dauer an. Die Einstiegsstellen befinden sich in St. Stefan, St. Michael auf der Murinsel und Hinterberg. In den Kombipackages ist sogar Verpflegung am Boot und eine ausgiebige Steirische Jause im Anschluss inkludiert. Die beliebteste Tour ist die Allein-in-einem-Boot-Tour ab St. Michael, da sie relativ kurzweilig ist und sowohl lustige Wellenabschnitte wie auch entspannende Ruhephasen am Wasser bietet. Diese wird sowohl für Betriebsausflüge, Poltertouren, Geburtstagsfahrten und Familienfahrten gebucht. Ein perfektes Outdoor-Erlebnis.

Auffallend ist, daß dieses Jahr einmal mehr das verstärkte Interesse am Stand-Up-Paddling auf der Mur bemerkbar ist. Stand-Up-Paddling bedeutet nichts anderes als stehend auf einem etwas umgewandelten Surfbrett zu paddeln. Im LE-Bootshaus gibt es die Mög-



lichkeit sich SUP-Boards und die zugehörige Paddelausrüstung (Neoprenanzüge und Schwimmwesten werden empfohlen) auszuleihen. Der Verleih erfolgt unkompliziert über die Homepage www.flusswandern-mur.at oder über das Hotel Kongress in Leoben. Für alle, die sich beim ersten Mal nicht ganz alleine aufs Wasser trauen, bietet das LE-Bootshaus Schnupperstunden im Staubereich der Mur mit einem erfahrenen Begleiter an. Fürchten muss man sich nicht, denn dieser Sport ist

mit der richtigen Ausrüstung ganz und gar ungefährlich. Einzig und alleine Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung. Stand-Up-Paddeln ist alleine oder in der Gruppe möglich. Derzeit stehen im LE-Bootshaus neben den vielen verschiedenen Booten insgesamt sieben SUP-Boards zum Verleih zur Verfügung, für dieses Jahr sind noch weitere Neuanschaffungen geplant.

Tipp: Einmal im Monat findet das sogenannte After-Work-Paddeln statt. Zum Sonderpreis von 15,00 Euro

kann man dabei erste Paddel-Erfahrungen im Staubereich der Mur sammeln. Natürlich unter der Anleitung erfahrener Guides. Der nächste Termin ist am 01. August 2018

Alle Information zum
Flußwandern auf der Mur
erhalten Sie auf der Ho-
mepage
www.flusswandern-mur.at
oder telefonisch unter der
LE-Bootshaus-Nummer
Tel. 0664 / 88 33 29 30.



Kommentar von AK-Rat Uwe Süss

12-Stunden arbeiten: Alles freiwillig?

Der Acht-Stunden Arbeitstag ist eine große Errungenschaft der österreichischen Arbeiterbewegung. Leider wurde dieser sozialpolitische Meilenstein bereits während der letzten Jahre auch in unserem Land Schritt für Schritt rückgängig gemacht. Alles unter dem Motto, daß die Arbeiter und Angestellten möglichst flexibel sein sollen, um den Profit der Unternehmer zu erhöhen. Nun plant die schwarz-blaue Regierung allerdings einen bisher noch nicht dagewesenen Anschlag auf geregelte Arbeitszeiten. Geht es nach Kurz und Strache soll in Zukunft täglich

12 und in der in der Woche bis zu 60 Stunden gearbeitet werden können. Bisher mußte bekanntlich der Betriebsrat zustimmen. Diese Bestimmung fällt jetzt. Besonders unappetitlich ist dabei folgendes: Von der Wirtschaftskammer abwärts wird behauptet, daß alles unter dem Motto der Freiwilligkeit passiere. Den Klein- oder Mittelbetrieb, bei dem es vielleicht gar keinen Betriebsrat gibt, möchte ich kennen, wo ein Arbeiter dreimal hintereinander die 12-Stunden Schicht verweigert und nicht auf der Straße steht. Viele Arbeitssuchende werden den Job

gar nicht mehr bekommen, wenn sie beim Bewerbungsgespräch nicht die Bereitschaft 12-Stunden zu arbeiten bekunden. Auch das kann man nur als Generalangriff auf die Rechte der arbeitenden Menschen werten. Natürlich ist auch die Gewerkschaft an dieser Entwicklung nicht ganz unschuldig. Jahrelang wurden die offensiven Angriffe der Unternehmerseite verschlafen. Da darf sich niemand wundern, wenn die Gewerkschaft nicht ernst genommen wird. Jetzt wird es darauf ankommen, daß in den Betriebsräten, aber auch in der Arbei-



terkammer, endlich über echte Kampfmaßnahmen beraten wird. Nur so werden diese Angriffe der Unternehmerseite abgewehrt werden können.

Uwe Süss
Betriebsrat und Arbeiterkammerrat
0664/88320198

TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

www.trachten-countryfeiler.at



Rosegger Kollektion & Trofaiacher Alltagstracht !

Exklusive
Trachtenbekleidung
wie Herren Hirschlederhosen,
Kinderbekleidung und Damen
Dirndl jetzt zu super Angebots-
Preisen!



12-Stunden Tag: Arbe

ÖVP und FPÖ machen ernst mit ihren Plänen zur Einführung eines 12-Stunden Arbeitstages. Bisher war ein solcher nur in Ausnahmefällen möglich. Im Eilverfahren wird der Gesetzesantrag, ohne Begutachtung, durch das Parlament gepeitscht.

Wenige Stunden nachdem der ÖGB seinen Bundeskongress beendet hatte, wurden die Pläne zur Verlängerung der Arbeitszeiten durch ÖVP und FPÖ bekannt. Diejenigen sozialdemokratischen Gewerkschaftsspitzen, die auf dem Kongress noch auf einen Dialog auf Augenhöhe gehofft hatten, haben nun hoffentlich auch erkannt, daß dies mit dieser Regierung nicht möglich ist. Wolfgang Katzian steht damit als neuer ÖGB Präsident vor seiner ersten Bewährungsprobe. Entgegen den üblichen Gepflogenheiten versuchen ÖVP und FPÖ eine Begutachtung des Gesetzes und damit kritische Stellungnahmen zum Inhalt zu verhindern. Dabei hat es der Wortlaut in sich. Wöchentlich sind in Zukunft bis zu 60 Stunden Arbeit zulässig, täglich bis zu 12 Stunden.

Bisher sind 12 Stunden nur im Ausnahmefall möglich und wöchentlich maximal 50 Stunden erlaubt.

Abschaffung der Überstundenzuschläge

Zentral bei der Neuregelung ist die Frage der Überstundenzuschläge. Die Arbeiterkammer hat errechnet, um welche Summe es dabei geht. In ihrer niedrig angesetzten Schätzung geht sie davon aus, daß es sich um 1,5 Milliarden Euro handelt, die sich die Unternehmen durch eine Abschaffung ersparen könnten und die den Arbeitern durch die Finger gehen. Recht offen haben etwa Karlheinz Kopf von der Wirtschaftskammer und der Präsident der Industriellenvereinigung, Georg Kapsch, zugegeben, dass es bei Gleitzeitvereinba-

rungen zu Verlusten kommen kann. Bisher waren bei Gleitzeit nämlich nur 10 Stunden täglich ohne Zuschlag möglich. Für die elfte und zwölfte Stunde fielen immer Überstundenzuschläge an. In Zukunft wäre das nicht mehr der Fall. Laut ÖGB betrifft die Regelung eine Million Beschäftigte. Zudem sieht die Gesetzesänderung auch vor, daß Zeitguthaben zukünftig mehrmalig auf den nächsten Durchrechnungszeitraum übertragen werden können. Geleistete Überstunden werden damit über Jahre hinweg nicht entlohnt.

Von wegen Freiwilligkeit

Gerne und oft wird von Seiten der Regierung und Industrie die Freiwilligkeit betont. Im Gesetzesentwurf ist davon aber nichts zu bemerken. War es bisher so, daß der Unternehmer begründen musste, warum 12-Stunden Arbeit notwendig sind, so müssen in Zukunft die Beschäftigten einen Grund anführen, wenn

sie eine Ausnahme haben möchten, weil sie beispielsweise ein Kind zu betreuen haben. Ebenso wird die Wochenend- und Feiertagsarbeit mit dem Gesetz an vier Wochenenden im Jahr ermöglicht. Auch am Wochenende dürfen Überstunden nur bei überwiegendem persönlichen Interesse abgelehnt werden.

Gesundheitliche Konsequenzen

Über Freizeit, Wahlmöglichkeiten und lange Wochenenden als Ausgleich für verlängerte Arbeitstage verliert der Gesetzesentwurf kein Wort. Dabei steigt mit zunehmender Arbeitszeit das gesundheitliche Risiko enorm an. Bei über 55 Wochenstunden erhöht sich beispielsweise das Schlaganfallrisiko um 33 Prozent. Ab der zehnten Stunde geschehen die meisten Arbeitsunfälle und bei einem 12-Stunden-Tag wird zum Schluß auch der Heimweg noch zur Gefahr.

Josef Wilhelmer

Altbewährte Qualität in neuem Ambiente





WIR SIND UMGEZOGEN!

Die Wilhelmer-Grillstation in Leitendorf ist umgezogen. Der neue Stand befindet sich jetzt gegenüber der Einfahrt zum Merkur-Markt und bietet die gewohnte Qualität in neuem Ambiente.

iten bis zum Umfallen

Das steht im Gesetz

Arbeitszeit:

Die Tagesarbeitszeit darf zwölf (bisher zehn) Stunden und die Wochenarbeitszeit 60 (bisher 50) Stunden nicht überschreiten, sofern die Abs. 2 bis 4 nicht anderes bestimmen. [...]

Die tägliche Normalarbeitszeit darf fünfmal pro Woche bis zu zwölf Stunden betragen.

Freiwilligkeit:

Arbeitnehmer können Überstunden [...] aus überwiegenden persönlichen Interessen ablehnen, wenn durch diese Überstunden die Tagesarbeitszeit von zehn Stunden oder die Wochenarbeitszeit von 50 Stunden übersteigt.

Wochenend- und Feiertagsarbeit:

Bei vorübergehend auftretendem besonderen Arbeitsbedarf können durch Betriebsvereinbarung Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe an vier Wochenenden oder Feiertagen pro Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und Jahr zugelassen werden. Eine Ausnahme von der Wochenendruhe kann nicht an vier auf einander folgenden Wochenenden erfolgen.

Einige Zitate zum neuen Gesetz

„Flexible Arbeitszeiten bringen Vorteile für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vater oder Mutter können zum Beispiel abends im Home-Office arbeiten, wenn die Kinder schlafen.“ Die Wirtschaftskammer hätte am liebsten, daß wir rund um die Uhr und überall arbeiten.

„Es ist klar, daß man nicht aus Justament-Standpunkt „Ich will nicht“ sagen kann.“ FPÖ-Sozialministerin Hartinger-Klein

„Das ewige Jammern im Jammertal der unselbständig Erwerbstätigen hält keiner mehr aus. Es ist das Wehklagen der Wertlosen.“ Ing. Gerald Kohl, ÖVP-Wirtschaftsbundmitglied spricht aus, was er von den Arbeitern und Angestellten hält.

CAFE
PÖLZL
KONDITIONEIREI



8770 St. Michael, Hauptstraße 62
 Tel. 03843 / 27 701

HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN

Aus dem Landtag

KPÖ fordert ermäßigte Seniorenjahreskarte für den Verkehrsverbund

Seniorinnen und Senioren müssen in der Steiermark, wenn sie eine verbilligte Verbundjahreskarte erwerben wollen, die ÖBB-Vorteilskarte erwerben. Dadurch entstehen für steirische Senioren Mehrkosten, die in anderen Bundesländern nicht anfallen. Außerdem ist die ermäßigte Jahreskarte für Personen ab 63 Jahre in vielen Bundesländern deutlich billiger als in der Steiermark.



Werner Murgg: „Ich habe noch nie gehört, daß jemand sagt ich bin ein glühender Asiate!“

Ein Sterbefall tritt ein – Tel. 03842 / 82 444

BESTATTUNG WOLF

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



LEOBEN
Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

**BRUCK AN DER MUR
MÜRZTAL**
Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h
täglich

Das Thema Tod und Bestattung wird gerne aus dem Alltag verdrängt.

Auf Wunsch des Verstorbenen oder auch der Angehörigen kann aus verschiedenen Bestattungsarten gewählt werden.

Feuerbestattung

Der Sarg des Verstorbenen wird entweder direkt vom Sterbeort oder nach der Verabschiedung in das Krematorium überführt. Nach der Einäscherung kommt die Asche in eine Urnenkapsel. Diese kann dann entweder in einem bestehendem Erdgrab, einem Urnengrab, einer Urnenwand oder in einer Gruft beigesetzt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit die Urne zu Hause an einem pietätvollen Ort aufzubewahren.

Erdbestattung

Der Begriff bezeichnet die Beisetzung eines Verstorbenen in einem Holzarg im Erdreich.

Gruftbestattung

Als Gruft bezeichnet man ausgemauerte Grabstätten, die in der Regel als Familiengruft angelegt worden sind. Für diese Bestattungsart wird ein Sarg mit luftdichtem Metalleinsatz benötigt. Es besteht auch die Möglichkeit eine Urne in einer Gruft beizusetzen.

Weitere Bestattungsmöglichkeiten: - Baumbestattung - Seebestattung - Diamantbestattung - Weltraumbestattung

Es tut gut, sicher zu sein, dass auch der letzte Weg den eigenen Vorstellungen entsprechend geregelt ist.

Bei einem Todesfall - egal ob zu Hause, im Krankenhaus oder in einem Heim - nehmen Sie bitte so schnell wie möglich mit uns Kontakt auf.

Wenn ein Todesfall eintritt, ist das Vertrauen zur ausführenden Bestattung besonders wichtig.

Von der richtigen Vorsorge bis zur würdevollen Trauerfeier.

Sie erreichen uns rund um die Uhr. Ihr Privatbestatter in Leoben.

Roswitha Kaser und das Team der Bestattung WOLF
Obersteiermark Ost – Tel. 03842 / 82 444

In der Steiermark kostet die Jahreskarte für das gesamte Bundesland 2.160 Euro. Eine Ermäßigung für Senioren existiert nicht. In Salzburg gibt es die Jahreskarte für Senioren um 299 Euro, in Tirol um 250 Euro und in Wien für 235 Euro. Die KPÖ fordert deshalb die Einführung einer deutlich verbilligten Seniorenjahreskarte auch in der Steiermark. Außerdem soll diese Karte ohne ÖBB-Vorteilsticket erworben werden können. Der Antrag wurde mit der Mehrheit aus SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Unfreiwillige Teilzeitarbeit zurückdrängen

Ein weiterer Antrag der KPÖ fand ebenfalls keine Mehrheit. Diesmal waren SPÖ, FPÖ und ÖVP dagegen. Die KPÖ tritt dafür ein, die unfreiwillig geleistete Teilzeitarbeit zurückzudrängen. Viele Menschen müssen unfreiwillig Teilzeit arbeiten und haben deshalb oft mehrere Teilzeitjobs um über die Runden zu kommen.

Tierquälerische Schlachtungen

Bereits vor längerer Zeit hat der Landtag auf Antrag

der KPÖ beschlossen, Maßnahmen gegen tierquälerische Schlachtungen in der Steiermark zu ergreifen. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) wollte vom zuständigen Landesrat Anton Lang (SPÖ) wissen, was seither in dieser Sache passiert sei und ob vermehrt Strafen ausgesprochen wurden. Der Landesrat berichtete über eine Evaluierung des Tiereschutzes in dreizehn großen Schlachtbetrieben und über eine Weisung an die Amtstierärzte, verstärkt Kontrollen durchzuführen. Die Frage von Klimt-Weithaler, ob es seither mehr Anzeigen gegeben habe, konnte Lang nicht beantworten.

Der turnusmäßige Bericht über die Europäische Union löste im Landtag einen Tumult aus. Werner Murgg (KPÖ) kritisierte die seiner Meinung nach übertriebene EU-Propaganda in unserem Land. Er erinnerte daran, daß derzeit laut Umfragen lediglich 45 Prozent der Österreicher mit der EU zufrieden seien. Werner Murgg: „Ich finde das Gerede von den glühenden Europäern lächerlich. Haben Sie schon einmal gehört, daß jemand sagt, ich bin ein glühender Asiate?!“

BUCHTIPP

Stefan Hinsch/Wilhelm Langthaler Europa zerbricht am Euro

Einst galt die Einführung einer gemeinsamen europäischen Währung Ökonomen und Politikern als Garant einer rosigen Zukunft. Der Euro verhiess wirtschaftliche Prosperität, sozialen Wohlstand und einen Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern der EU. Stattdessen wuchsen die Ungleichgewichte in der Produktivität und in der Lohnentwicklung. Damit entpuppte sich der Euro als Instrument eines Schockprogramms zur Senkung von Löhnen und zum Abbau staatlicher Sozialleistungen. Je länger dieser Zustand andauert, umso mehr verschlechtern sich die Lebensverhältnisse in Ländern wie Griechenland, Spanien, Portugal oder Italien. Statt Prosperität und Solidarität hat der Euro Elend, Entdemokratisierung und nationale Spannungen gebracht. Am wachsenden Widerstand dagegen wird die EU zerbrechen, wenn kein radikal anderer Weg beschritten wird.



Stefan Hinsch/Wilhelm Langthaler

Europa zerbricht am Euro

Unter deutscher Vorherrschaft in die totale Krise

Schönen Sommer!



Fotolia.com

ACHTUNG: Am 1. Juli 2018 tritt das neue Pauschalreisegesetz in Kraft!



Mag.^a Bettina Schrittwieser,
Leiterin AK-Konsumentenschutz

Ab in den Flieger und rein ins Urlaubsvergnügen, und als kleiner Ratgeber mit dabei im Handgepäck die Reisebroschüre der Arbeiterkammer. Diese bekommen alle abreisenden UrlauberInnen an Wochenenden am Grazer Flughafen kostenlos. Denn wie man sich bei einer Buchung bettet, so liegt man leider nicht immer. Diese Erfahrung nehmen UrlauberInnen oftmals im Gepäck mit nach Hause. Was in diesen Fällen zu tun ist, steht in unserer Reisebroschüre. Etwa,

dass man schon am Urlaubsort beim Reiseveranstalter reklamieren muss und Mängel gut zu dokumentieren sind. Für den Reiseärger kann man daheim eine Preisminderung fordern. Denn Sie haben sich einen erholsamen Urlaub verdient! Die AK wünscht allen ein perfektes Ferienvergnügen.

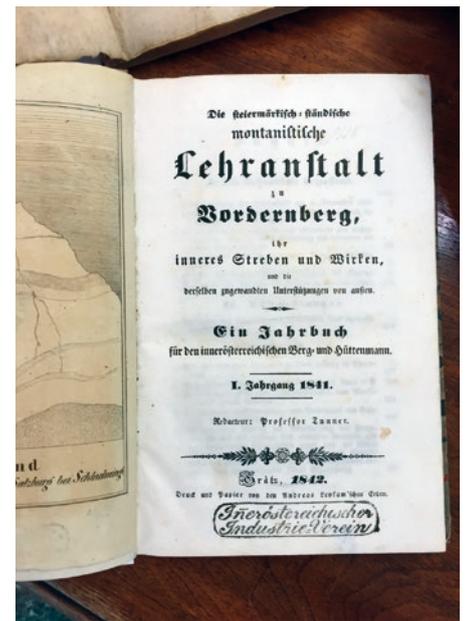
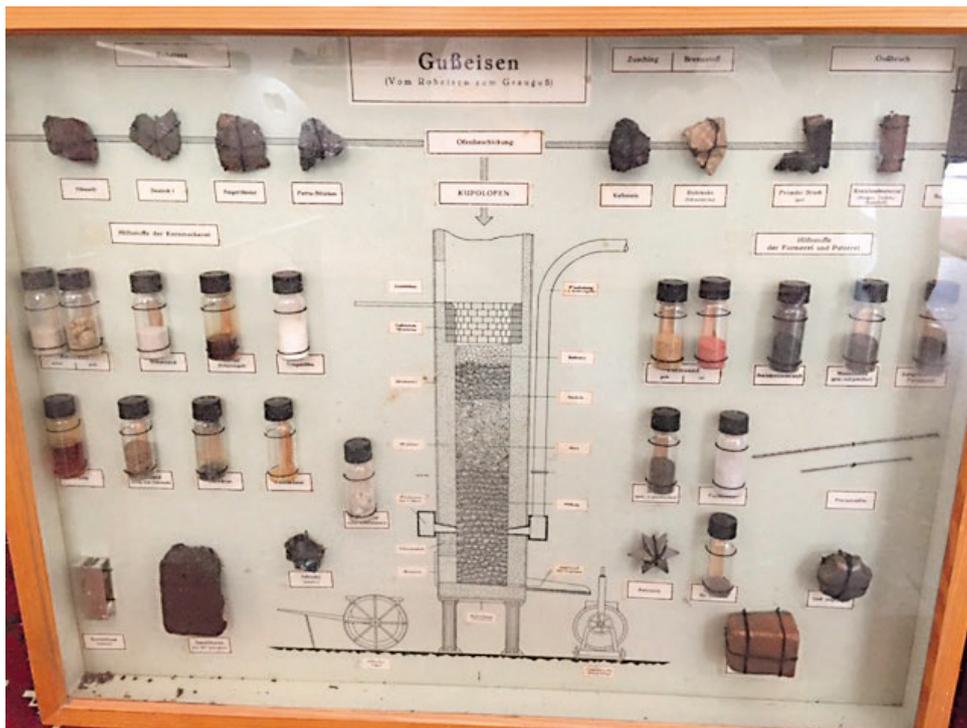
AK-Hotline ☎ 05 7799-0

YouTube f

AK. Gerechtigkeit muss sein. www.akstmk.at



Montanhistorische Schätze bei Jahrbacher



Eine Peter-Tunner Originalausgabe.

Im Buchhaus Jahrbacher schlummern wahrlich montanhistorische Schätze, die das Herz jedes Sammlers höher schlagen lassen. Die diversen Kostbarkeiten reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Hier finden an Montanistik und ihrer Historie Interessierte Geräte, Schaukästen, Trachten und wertvolle Bücher. Im Buchhaus Jahrbacher lagern Originalausgaben von Peter Tunner. Das Buchhaus Jahrbacher ist auch am Kauf montanhistorischer Dinge interessiert. Wer derartige Objekte oder Bücher zu verkaufen hat – nach Verlassenschaften oder Wohnungsaufösungen – sollte das Buchhaus Jahrbacher kontaktieren (0664/3382716).



Bei Jahrbacher finden Sie auch montanhistorische Instrumente....



Karl Marx / Friedrich Engels
**Das Kommunistische
 Comic-Manifest**

Zeichnungen von Karl Berger

**Das Kommunisti-
 sche Manifest als
 Comic!**

Zum 200. Geburtstag von Karl Marx hat die KPÖ Steiermark gemeinsam mit dem Zeichner Karl Berger eine Comic-Fassung des Kommunistischen Manifests herausgegeben.

Erhältlich im Büro der KPÖ in der Pestalozzistraße 93 bzw. Bestellungen für postalische Zusendung an: LE@kpoe-steiermark.at oder Tel. 038 42 /226 70

**Arbeiten Sie
 mit!**

Der Gewerkschaftliche Linksblock ist die KPÖ-nahe Gewerkschafts- und Arbeiterkammerfraktion. Er setzt sich auf allen Ebenen gegen Verschlechterungen ein. Wir gehen im Gegensatz zu anderen keine faulen Kompromisse ein und spielen nicht die Handlanger für die Regierungsparteien.

Um gegen Ungerechtigkeiten und Verschlechterungen in weiteren Betrieben ankämpfen zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind sich bei uns zu engagieren.

**Kontaktdaten: 0677/ 612 538 99
 oder E-Mail
 glb@glb-steiermark.at**

TRACHTEN & COUNTRY

FEILER'S DESIGN MODE

„Trachten & Country – Feiler's Design Mode“ in Trofaiach – das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

In deren Sortiment stehen besonders die

selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndl hervor. Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ sowie das „Trofaiacher Festtagdirndl“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben, welche sehr erfolgreich von den Kunden angenommen wurden.

Darüber hinaus bietet das Trachtengeschäft Feiler viele dazu passende Accessoires wie Ketten, Tüchern und Schals bis zu Krawatten und Schuhen, wie gewohnt durchwegs in hoher Qualität und zu fairen Preisen.



8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2 – www.trachten-countryfeiler.at

Die grüne Lüge

„Kaufe unser grünes, nachhaltiges Produkt und Du kannst die Welt damit retten“

Uns Konsumenten wird gesagt, daß wir die Welt retten können. Alles was wir dafür tun müssen ist faire, grüne, nachhaltige Produkte kaufen. Aber das ist eine Lüge. Den Konzernen geht es nur um Gewinnmaximierung. Die Rettung des Klimas und der Umwelt wird uns Konsumenten übertragen.

Mit dem Film „Die grüne Lüge“ nehmen sich der österreichische Filmemacher Werner Boote und die Journalistin Kathrin Hartmann des Themas „Greenwashing“ der Konzerne für ihre Produkte an. Sie reisen nach Sumatra zu den Palmölproduzenten, die ihnen versichern, daß ihre Produktion nachhaltig sei. Ein Umweltaktivist zeigt ihnen abgebrannte Regenwaldflächen, auf denen bald noch mehr Monokulturen stehen werden. Weitere Stationen sind die

Deepwater-Horizon-Ölkatastrophe, die Elektroautoindustrie, der Kohletagebau in Deutschland und der Landraub in Brasilien. Sie sprechen mit Wissenschaftlern die anprangern, daß sich Konsumenten überhaupt zwischen „Fair-Trade- und Arschloch“ entscheiden müssen. Alle Konzerne versichern, angefangen von VW, Coca Cola, Nestle bis zum RWE-Energieriesen, daß ihre Produkte grün und nachhaltig sind. Aber so weit hätte der Filmemacher nicht fahren müssen.

In einem Land wie Österreich, wo sogar ein eigenes Nachhaltigkeitsministerium geschaffen wurde, gibt es genügend Beispiele wie wir Menschen von Industrie und Politik für dumm verkauft werden. Uns wird erzählt, wenn wir aufs Plastiksackerl verzichten ist die Welt gerettet. Gleichzeitig darf die Industrie schon beinahe jede Schraube und jedes einzelne Wurstblatt in Plastik verschweißen. Kaufe grünen Strom und rette die Welt, obwohl diese Energie auch aus Kohle und Atomkraftwerken von Deutschland kommen kann, aber das grüne Zertifikat dazu aus Skandinavien. Kaufe ein teures Auto mit der neuesten Abgastechnologie, aber fahre möglichst wenig damit. Gleichzeitig wird der Transport von Waren kreuz und quer über Kontinente durch Freihandelsabkommen gefördert.

Konsumenten werden für dumm verkauft

Kaufe die Milch die nachhaltig und mit Tierwohlzertifikaten produziert wird. Aber wie soll ein normaler Konsument noch entscheiden können bei über 70 österreichischen Milchsorten, mit welcher Milchpackung er den kleinen Milchbauern rettet, wenn die Bauern von Molkereien und Beratern zu immer höherer Milchproduktion getrieben werden und man sich mit immer neuen sogenannten Tierwohlvorschriften längst vom wirklichen Leben am Bauernhof verabschiedet hat; es gibt sogar schon einen „Tierwohlschlachthof“! Kaufe regional und rette den österreichischen Arbeitsplatz. Im gleichen Atemzug wird uns erklärt, wir brauchen den 12-Stunden Arbeitstag und noch mehr

Freihandelsabkommen um am Weltmarkt wettbewerbsfähig zu sein. Politiker und Industrie erzählen uns, daß alles nur zu unserem Besten ist. Schließlich müssen wir unseren Arbeitsplatz erhalten, müssen wir die Umwelt retten und die Tiere schützen. Aber warum sind dann nur wir, die Umwelt und die Tiere die Verlierer, während die Konzerne und ein extrem kleiner Teil der Menschheit unter dem Schutzmantel der Politik immer reicher wird. Mich erinnern viele Politiker an ein Opossum, eine Gattung der Beutelratten in Nordamerika, das sich zur Drohung gewaltig aufplustert und sich bei Gefahr stundenlang tot stellen kann. Geht es darum uns neue Gesetze und Vorschriften vorzuschreiben, plustern sich unsere Vertreter in der jeweiligen Regierung gewaltig auf um uns von nötigen Maßnahmen zu überzeugen. Geht es aber darum den Konzernen Grenzen oder Einhalt zu gebieten, stellen sie sich tot. Die direkte Kritik gilt der Politik, die die Verantwortung für ökologische und sozial akzeptable Waren den Verbrauchern zuschiebt und keinen Schutz vor der Irreführung des Konsumenten bietet. Eines ist klar: Wir haben keine andere Wahl als diese Wirtschaft zu ändern, weil uns Menschen die Grundlage zum Leben immer mehr entzogen wird, wen wir so weitermachen. Der Weg kann nicht über Konsum, sondern muß über Protest, Widerstand und Aufmerksamkeit gehen. Die Macht der Konzerne bricht man, indem man die Politik bewegt und zwingt, ihrer Aufgabe gerecht zu werden, für die wir sie gewählt haben und für die sie bezahlt wird.

Bernd Kaufmann

GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -
Ausdruck der Wertschätzung eines
Menschen über den Tod hinaus



Das abgebildete
Urnengrab ist
sofort lieferbar –
in anderen
Materialien auf
Bestellung.

Steinmetzmeister
Hierzenberger

UMFRAGE

Nur Politiker als Ehrenbürger?

In Leoben gibt es zahlreiche Ehrenbürger. Seit 1971 wurden mit dieser Auszeichnung nur Berufspolitiker bedacht. Auch in der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden wieder drei ehemalige Politiker zum Ehrenbürger bzw. zur Ehrenbürgerin ernannt: Ein Landesrat a.D., ein Landtagsabgeordneter a.D. und eine ehemalige Bezirkshauptfrau und Landesrätin. Im übrigen sind von den 27 Ehrenbürgern der Stadt Leoben gerade ein-

mal zwei Frauen. Die KPÖ hat in der Gemeinderatssitzung den Antrag gestellt, als nächsten Ehrenbürger bzw. Ehrenbürgerin unbedingt einen Leobener oder eine Leobenerin zu berücksichtigen, der oder die sich diese Ehrung durch herausragende Leistungen für unsere Stadt abseits einer politischen Tätigkeit verdient hat. Dieser Antrag wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt.

KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Nur Politiker als Ehrenbürger?

JA NEIN

Der nächste Leobener Ehrenbürger sollte kein Berufspolitiker sein.

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name:.....

Adresse:.....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie

s REAL
Immobilien

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja
Mobil: 0664/838 59 98,
mail: markus.letonja@sreal.at



Wohnungen



Eisenerz
In zentrumnahen Lage befindet sich diese sehr gepflegte 3-Zimmer-Eigentumswohnung in Eisenerz. Die Wohnung mit einer Nutzfläche von 74,29 m² + 6,64 m² Balkon befindet sich im 1. Stock eines 1974-1978 errichteten Mehrparteienhauses. Parkplatz direkt beim Haus. E-Nachtspeicherheizung. Ideal für Familien, aber auch als Ferienwohnung. Günstiger Preis, schöne Umgebung. Nähe zum Ski- und Wandergebiet. HWB: 122,9 kWh/m²a; KP € 55.000,- markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



Leoben/Donawitz – letzte freie Wohnung!
Diese 3-Zimmer-Neubauwohnung im 2. OG hat eine Wohnfläche von 83,38 m² und einen Balkon mit 14,4 m². Die Wohnung ist bezugsfertig in sehr guter Qualität (Parkettböden, geschmackvolle Fliesen, Granitfensterbänke, Elektrische Außenjalousien usw.) fertiggestellt. Die Beheizung mit Fußbodenheizung/Fernwärme. Die Wasseraufbereitung wird von einer Solaranlage unterstützt. Eine eigene Garagenbox mit Funktor könnte dazugekauft werden. Günstige BK und Heizkosten. HWB: 52,86 kWh/m²a; KP € 159.000,- markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



Trofaiach-Kulmsiedlung
Eines der letzten freien Grundstücke in der Kulmsiedlung. Das Grundstück in erhöhter Hanglage mit einer Größe von 1012 m² ist zur Errichtung Ihres Einfamilienhauses oder auch als Wochenendgrundstück geeignet. Mit Strom, Wasser und Kanal aufgeschlossen (+Lichtwellenleiter in der Straße vor dem Grundstück). Besonders beachtenswert sind die Ruhelage und die Nähe zum Zentrum von Trofaiach mit allen Einrichtungen des täglichen Lebens. KP € 58.000,- markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



St. Peter Freienstein
Genau das richtige Grundstück – sowohl zum Bauen als auch zum Erholen in schöner ruhiger Lage. Fläche: 2891 m², kann in 2 Parzellen geteilt werden. Bebaut mit Sanierungsbedürftigem, teilunterkellertem Wochenendhaus in Holzriegelbauweise. Das Grundstück bietet Ihnen genügend Freiraum und beste Gestaltungsmöglichkeiten um hier Ihr Traumhaus entstehen zu lassen oder zur Nutzung als Wochenendgrundstück. Teilfläche in der roten Zone. KP € 85.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Haus

Trofaiach
In erhöhter Aussichtslage befindet sich diese Top sanierte Liegenschaft. Das Wohnhaus wurde 1968 errichtet, 1973 ein Zubau (Garage und Lager) angebaut. Die jetzigen Eigentümer haben das Haus 1997 erworben und bis auf die Grundmauern entkernt und saniert. Im Jahr 2004 wurde auf dem Zubau ein Wintergarten aufgebaut, der den Wohn/Essbereich damit erweitert. Über der Garage wurde eine Terrasse errichtet und diese beim Eingang teilweise überdacht. 2012 wurde ein Doppelcarport gebaut. Das großzügige Grundstück in Hanglage hat eine Grundgröße von 1664 m². Durch die erhöhte Lage und die umgebenen Wälder genießen Sie den Blick ins Grüne und über Trofaiach. 158,62 m² Nutzfläche verteilen sich auf 6 Zimmer + Wintergarten. Dieses Haus bietet modernen Wohnkomfort und sehr gute Ausstattung. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Öl-Festbrennstoff-Zentralheizung. HWB: 110,9 kWh/m²a; KP: € 298.500,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Rendite

Leoben-Göss
Das Wohn-/Geschäftshaus Baujahr 1972, mit insgesamt 13 Kleinwohnungen (derzeit 8 vermietet); einen Verkaufsraum (vermietet) und zwei Lagerräumlichkeiten (1 vermietet) liegt in einer ruhigen aber verkehrsgünstigen Lage in Leoben-Göss. Die Liegenschaft ist in massiver Bauweise ausgeführt und weist einen guten Erhaltungszustand auf. Die Wohnungen im Obergeschoss wurden komplett saniert. Eine sehr gute Infrastruktur sowie die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und Autobahnanbindung stehen ebenfalls zur Verfügung. Rendite: 7,97% bei Vollvermietung; HWB: 158,6 kWh/m²a; KP € 650.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Büroflächen

Leoben-Stadt
Barrierefreies (mit Lift) top ausgestattetes Büroobjekt im Herzen von Leoben. Die Büroflächen verteilen sich über 2 volle Geschosse und haben eine Nutzfläche von 546 m² und können bei Bedarf auch getrennt vermietet werden. (EG = 17,76 Lagerraum, 1 OG=263,71 m², 2 OG=263,74 m²) Ein Verkauf wäre ebenfalls möglich. Im Nahbereich erreichen Sie sämtliche infrastrukturelle Einrichtungen. Der Hauptplatz ist lediglich in 100 m Entfernung erreichbar und das innerstädtische Einkaufszentrum LCS mit über 4 Mio. Besuchern pro Jahr liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Aufgrund der zentralen Lage, der Nähe zum Hauptplatz, LCS-Einkaufszentrum und der Montanuniversität ist dieses Büro ideal für viele Branchen geeignet. HWB: 199,6 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 6.797,- (inkl. BK, Ust., Heizung und Lift) markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Miete



Leoben - Schillerstraße – PROVISIONSFREI für den Mieter!
Die zur Vermietung stehende Wohnung befindet sich im Dachgeschoss in einer der schönsten Villa in Leoben. Die Liegenschaft liegt in der Schillerstraße in sehr ruhiger Wohnlage. Das Stadtzentrum von Leoben ist nur 500 m entfernt und mit dem Fahrrad oder fußläufig in kurzer Zeit zu erreichen. Die Wohnung hat eine Größe von 55 m², ist saniert und kann sofort bezogen werden. HWB: 170 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 489,70 inkl. BK und Heizung markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



Leoben - Schillerstraße – PROVISIONSFREI für den Mieter!
Zur Vermietung gelangt eine Wohnung mit einer Nutzfläche von 46 m². Die Liegenschaft befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens erreichen Sie in wenigen Gehminuten (LCS, Montanuniversität, Schule, Ärzte) Die Liegenschaft eignet sich als Starter- bzw. Studentenwohnung. HWB: 174,9 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 447,80 inkl. BK und Heizung markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



Leoben-Schillerstraße – PROVISIONSFREI für den Mieter!
Diese gut aufgeteilte Wohnung mit einer Nutzfläche von 31 m² befindet sich im Dachgeschoss in einer der schönsten Villa von Leoben. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens und das Zentrum von Leoben sowie die Montanuniversität sind nur ein paar Gehminuten entfernt. Die Wohnung befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Die Liegenschaft eignet sich als Starter- bzw. Studentenwohnung. HWB: 192,8 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 344,60 inkl. BK und Heizung markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



Markus Letonja, Immobilienfachberater
Bezirk Leoben
050100 - 626 439
markus.letonja@sreal.at

Wir suchen für vorgemerzte Kunden mit Finanzierungszusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach

WIR SUCHEN
Wir suchen für Bauträger Grundstücke im Raum Leoben mit höherer Bebauungsdichte für die Errichtung von Wohnungen und Reihenhäusern!